Ressort: Gesundheit

Finanzministerium warnt vor steigenden Gesundheitskosten

Berlin, 31.08.2014, 14:44 Uhr

GDN - Das Bundesfinanzministerium warnt vor künftigen Haushaltsrisiken durch die gesetzliche Krankenversicherung: "Perspektivisch dürften die Ausgaben der Krankenkassen erheblich schneller steigen als ihre Beitragseinnahmen", heißt es in einem Sachstandsbericht zur Gesundheitsreform, den die Beamten von Ressortchef Wolfgang Schäuble (CDU) verfasst haben und über den der "Spiegel" berichtet. Das Papier darf auch als Mahnung an dessen Parteifreund, Gesundheitsminister Hermann Gröhe, verstanden werden.

So erinnern die Haushaltsexperten an den Koalitionsvertrag, der "eine umsichtige Ausgabenpolitik" im Gesundheitssystem versprochen hatte. Diese sei "zwingend erforderlich, sollen weitere Erhöhungen des Bundeszuschusses und/oder steigende Zusatzbeiträge vermieden werden", so das Finanzministerium. Vom nächsten Jahr an sinkt der festgeschriebene Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung von derzeit 15,5 auf 14,6 Prozent. Arbeitnehmer und Arbeitgeber tragen davon jeweils die Hälfte. Kassen, die mit diesem Geld nicht auskommen, sollen von den Versicherten aber zusätzlich einen Beitrag erheben, der sich an deren Einkommen orientiert. Derzeit verfügt die gesetzliche Krankenversicherung noch über Reserven von rund 30 Milliarden Euro.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-40192/finanzministerium-warnt-vor-steigenden-gesundheitskosten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com